

„Ich gehe ein Stück mit Dir“

Mir fällt zuerst die Geschichte von den Emmausjüngern ein. Jesus hat sie unerkant ein Stück auf dem Weg zwischen Jerusalem und Emmaus begleitet. Ein intensives Gespräch entsteht. Genauso interessant stelle ich mir die vielen Gespräche vor, die Jesus mit seinen Jüngern hatte als sie auf den Straßen, Wegen und Pfaden in Galiläa unterwegs waren.

Da ging es sicherlich nicht nur um die großen Predigten, die wir in der Bibel nachlesen können, sondern hier fanden Gespräche von Mensch zu Mensch statt. Dabei wurden persönliche Dinge angesprochen, es wurde gelacht und gescherzt, man hat miteinander geschwiegen oder das zuvor erlebte im Gespräch verarbeitet.

Ich gehen ein Stück mit Dir - das bedeutet, ich lasse mich auf deinen Rhythmus ein, ich passe mich deinem Schritt an und wir versuchen gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Es müssen nicht die großen Themen sein über die wir reden. Wir reden über das, was Dir auf dem Herzen liegt - Belangloses, Lustiges, Tiefsinniges. Wir schweigen miteinander und sind dankbar für die Gegenwart des anderen.

Im Gehen miteinander lösen sich Spannungen und Verkrampfungen auf, der Atem wird freier. Im Gehen miteinander kann man alte bekannte Pfade einschlagen, oder neue Wege entdecken.

WWW: Wie Jesus im Leben eines jeden Menschen mitgeht, zeigt eindrucksvoll die Geschichte [„Spuren im Sand“ von Margaret Fischback Powers](#)

Methodische Hinweise: „Dreibeinlauf:“ Stellt euch paarweise nebeneinander und bindet die sich berührenden Beine zusammen. Und dann loslaufen - entweder auf auf Zeit oder durch einen Hindernissparcour. Wie kommt man am Besten voran?

Lieder: „Schritte wagen“ (von Clemens Bittlinger, Noten [gibt es hier.](#)),
„Unterwegs mit Gott“ (LB 123)

Heidi Brose-Schilling

© Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Erstveröffentlichung in: „So ich dir ...“ – Andachten 2015;
Herausgeber Gottfried Heinzmann / Evangelisches Jugendwerk in Württemberg